

Die erste Monografie zum Thema:

Sammelaktivitäten und Bildungsprozesse von Kindern

Kinder begegnen dieser Welt mit Neugier und Faszination – und dem häufigen Wunsch, bestimmte Dinge zu sammeln. Über diese Sammelaktivitäten werden sie oft zu Experten und steuern dabei ihren Lern- und Bildungsprozess selbst. Sie wachsen in einer Mediengesellschaft auf, die einen starken Einfluss nimmt auf die Wahrnehmung und Aneignung von Wirklichkeit. So prägen Markenprodukte bereits im Kinderzimmer zunehmend den Geschmack und die Vorlieben der Kinder. Dennoch bleibt es ein Geheimnis, welche Dinge und welche Einflüsse letztlich von ihnen aufgegriffen werden, woran sich ihre Neugier festmacht und was sie mit einer erstaunlichen Sammelleidenschaft weiterverfolgen.



Ludwig Duncker, Katharina Hahn, Corinna Heyd

Wenn Kinder sammeln

Begegnungen in der Welt der Dinge

21,5 x 28 cm

160 Seiten in Farbe

ISBN 978-3-7800-4995-7

Preis: 27,95 €

Die Autoren nähern sich dem Thema mit forschendem Blick, der Kinder nicht vereinnahmen will, sondern versucht, ihnen in ihrer eigenen Welt des Sammelns zu begegnen und in dieser Begegnung herauszufinden, was die Kinder selbst zu ihren Sammlungen sagen und welchen Stellenwert diese in ihrem Alltag einnehmen.

Der Bildband enthält neben 31 Porträts sammelnder Kinder (im Alter von 6 bis 12 Jahren) Auszüge und Zusammenfassungen der Interviews mit ihnen. Vertiefende Texte informieren über den Bildungswert kindlichen Sammelns sowie über einen sinnvollen Umgang damit. Diese Sammlungen machen spezifische Formen der Weltaneignung als Ausdruck und Spiegel kindlicher Identität sichtbar. Der erwachsene Betrachter entdeckt dabei:

- ein Universum kindlichen Denkens, das zeigt, was es bedeutet, Interesse zu entfalten und sich in bildendem Sinne mit einem Fachgebiet zu befassen;
- kindliche Tauschmärkte und Aufbewahrungsorte, aber auch die eigenen sozialen Netzwerke der Kinder;
- die Ausdauer und Akribie, die mit dem Anlegen und der Pflege eigener Sammlungen verbunden sind.

Die erste Monografie zu diesem Thema ist entstanden im Rahmen eines Forschungsprojekts der Universität Gießen. Eindrucksvoll dokumentiert werden die Kindersammlungen durch den Fotografen Franz Möller.



Dr. Ludwig Duncker, Professor für Erziehungswissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen, forscht und arbeitet schwerpunktmäßig in der Schul- und Bildungstheorie, der Allgemeinen Didaktik und der Anthropologie der Kindheit.

Katharina Hahn (sitzend), war nach ihrem Studium an der Universität Gießen Wissenschaftliche Mitarbeiterin, zurzeit ist sie Lehrerin im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen am Studienseminar Wetzlar.

Corinna Heyd (stehend), Dipl.-Päd., war bis 2013 an der Universität Gießen als Lehrkraft für besondere Aufgaben tätig und arbeitet seither als Lehrerin im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen am Studienseminar Friedberg.

Der **Friedrich Verlag** ist der führende pädagogische Fachzeitschriftenverlag Deutschlands. Der Spezialist für Bildungsqualität ist Herausgeber von 51 Zeitschriften, die sich meist auf ein Unterrichtsfach beziehen. Mehr als 200.000 Leserinnen und Leser informieren sich regelmäßig über den aktuellen Stand der fachdidaktischen Diskussion vom Kindergarten bis zum Abitur. Der Friedrich Verlag ist ein Unternehmen der Klett Gruppe. Unter der Marke **Klett/Kallmeyer** fügt sich das ständig wachsende pädagogische Fachbuchsegment in das Programm des Friedrich Verlags ein und bietet rund 300 Fach- und Sachbücher zu den Bereichen Bildung und Lernen.

Pressekontakt

Dr. Gabriela Holzmann
Programmleiterin Klett Kallmeyer Fachbuch
Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17 | D-30926 Seelze
Büro: Obentrautstraße 52 | D-10963 Berlin
Telefon +49 (0) 30/8215266
Telefax +49 (0) 30/21917480
E-Mail: holzmann@friedrich-verlag.de
www.friedrich-verlag.de

Bildmaterial & Ansichtsexemplare

Kerstin Houba
Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17 | D-30926 Seelze
Telefon +49 (0) 511/40004-428
E-Mail: houba@friedrich-verlag.de
www.friedrich-verlag.de